

SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- EINE STUDIE DER LÄNDER BADEN-WÜRTTEMBERG UND THÜRINGEN -

Berlin | 18. Oktober 2017

RadKULTUR Baden-Württemberg
RadSTRATEGIE

200 JAHRE
Fahrrad-Jubiläum 2017
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

ZIELE DER RADVERKEHRSFÖRDERUNG

Ziele

- Baden-Württemberg zu einem fahrradfreundlichen Land machen
- Radverkehrsanteil steigern
  - 16 % bis 2020
  - 20 % bis 2030



RadKULTUR Baden-Württemberg RadSTRATEGIE

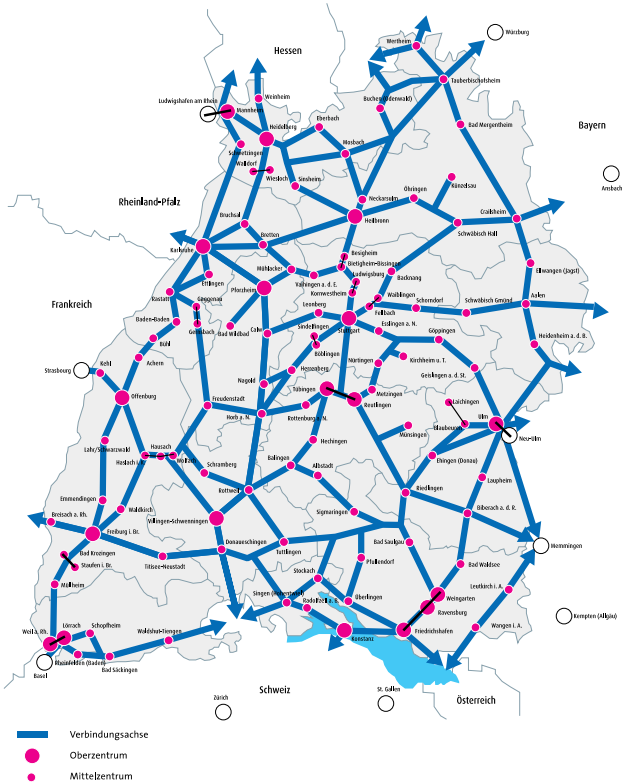
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

RADVERKEHRSFÖRDERUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

RadSTRATEGIE



RadNETZ



RadKULTUR



RadKULTUR Baden-Württemberg RadSTRATEGIE

Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR VERKEHR

RADVERKEHR ALS PROBLEMLÖSER



RadKULTUR Baden-Württemberg RadSTRATEGIE

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

VERKEHRSSICHERHEIT RADVERKEHR

- **Realität**
  - BW: 53 Getötete, 1.977 Schwerverletzte, 6.685 Leichtverletzte (2016)
  - Stagnation der absoluten Unfallzahlen auf hohem Niveau
  - neue Herausforderungen durch E-Bikes/Pedelecs

- **Ziel**
  - 40 % weniger Getöteten und Verunglückten Radfahrer von 2010 bis 2020 (bei Verdopplung des Radverkehrsanteils).



SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Ziele**
  - Erhöhung der subjektiven und objektiven Sicherheit
  - Berücksichtigung der differenzierten Verkehrssicherheitsbedürfnisse Radfahrerinnen und Radfahrer bei allen Planungen
  - Deutliche Zunahme der Helmnutzung durch Aufklärung



SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Startpunkt:**
  - Protokollerklärung der Verkehrsminister Baden-Württemberg und Thüringen zum Beschluss der VMK vom 04./05. Oktober 2012 für die Prüfung der Einführung einer Helmpflicht für Fahrradfahrer.

- **Relevanz:**

VISION ZERO.
KEINER KOMMT UM. ALLE KOMMEN AN.

  - Vision Zero im Verkehrssicherheitskonzept Baden-Württemberg

  → Pflicht über alle potentiellen Wege der Verkehrssicherheit nachzudenken.

- **Ziel:**
  - umfassende, wissenschaftliche Grundlagenuntersuchung
  - Versachlichung der emotionalen Diskussion
  - Abbildung des Themas in seiner ganzen Komplexität
  - Benennung von Klarheiten und offenen Fragen / Unsicherheiten

SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Rahmenbedingungen:**
  - Hohe öffentliche Aufmerksamkeit seit Gutachtenankündigung
  - große Ungeduld bei Minister und Presse

  - Kritik an der Vergabe eines Gutachtens zum Thema
    - zahlreiche Presseartikel
    - mehrere Landtagsanfragen
    - Abfrage Bund der Steuerzahler
    - „Schwarzbuch“ Bund der Steuerzahler

  - Veröffentlichung des Gutachtens im März 2017
  - Vorstellung der Ergebnisse bei Veranstaltungen in Thüringen und BW

SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Vorgehen:**
  - Untersuchung der **Sicherheitspotentiale** von Radhelmen
  - Untersuchung von Wegen zur **Steigerung der Helmtragequoten**
  - Untersuchung von **Nutzen und Risiken** einer Helmtragepflicht
  - **Rechtlich** Einordnung einer Helmtragepflicht
  - Untersuchung der **praktischen Konsequenzen** einer Helmtragepflicht

Gutachter: Human Factor Consult – HFC – Prof. Dr. Jürgensohn

Human Factors Consult

RadKULTUR Baden-Württemberg RadSTRATEGIE

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

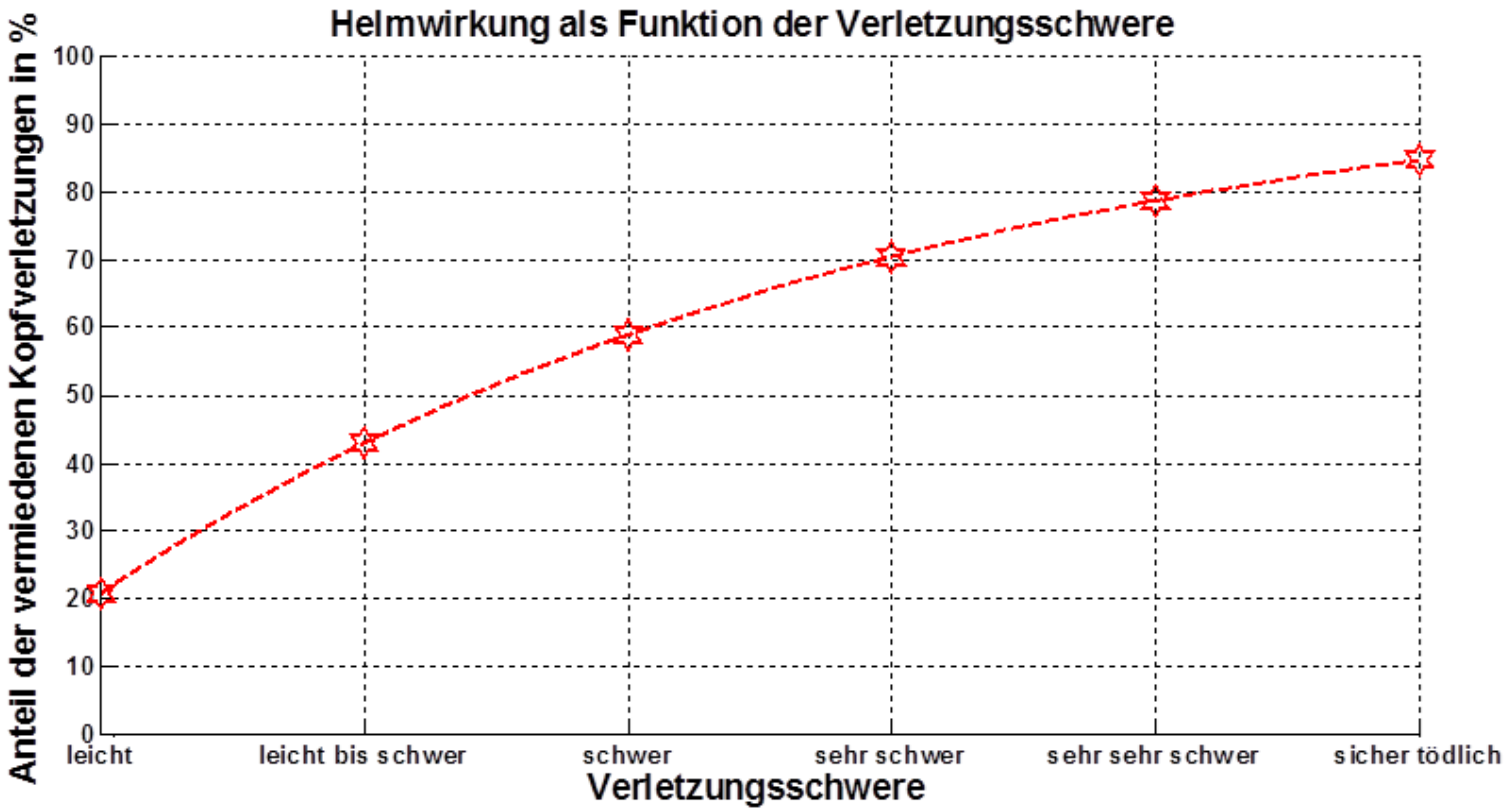
SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Ergebnis**
  - umfassende Darstellung des Standes der Technik
  - mehr als 350 Quellen
  - Langfassung 371 Seiten / Kurzfassung
  - viele wertvolle Erkenntnisse – keine plakativen Ergebnisse



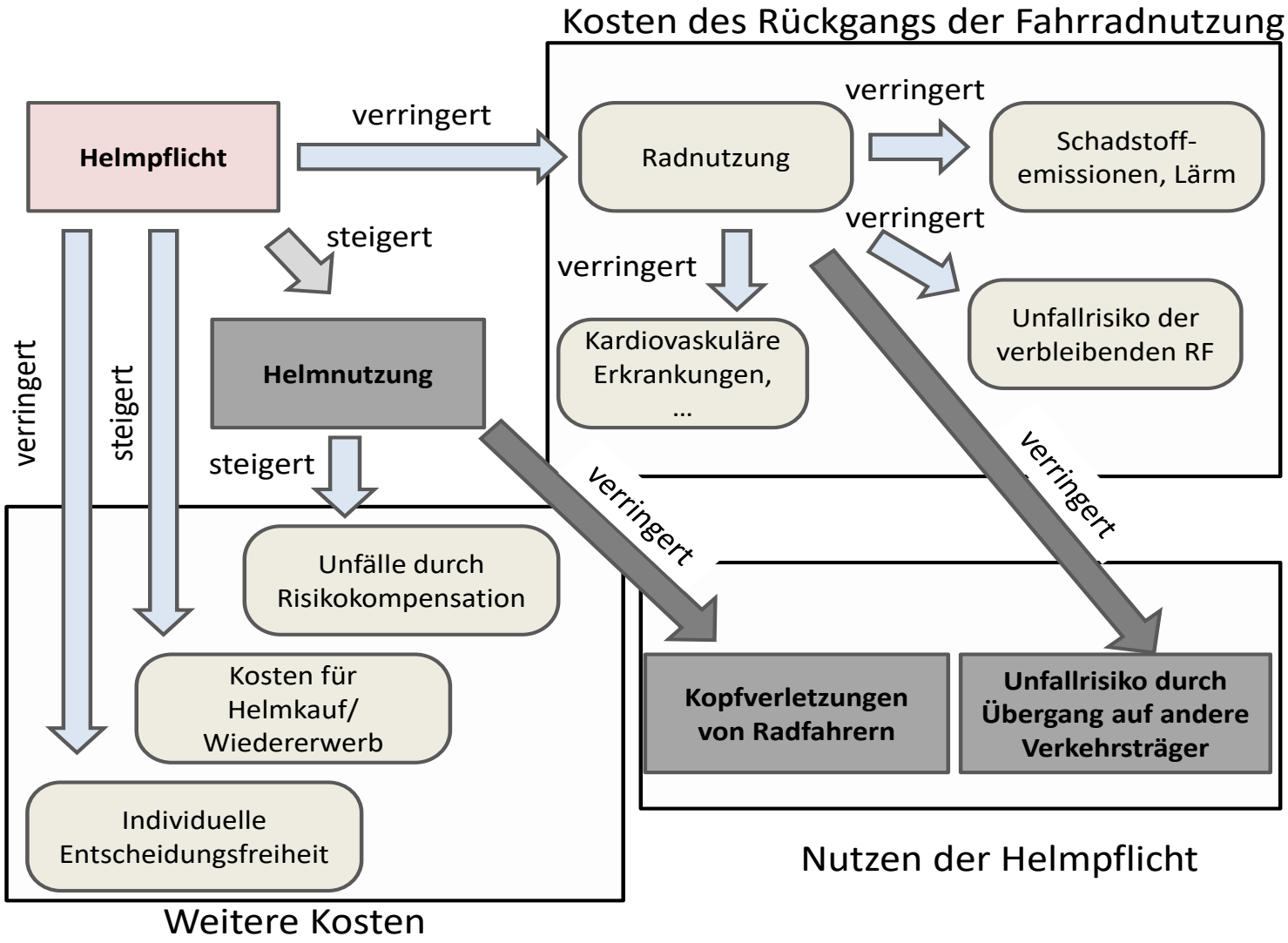
SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Berechnung der Wirksamkeit von Fahrradhelmen:**
  - Berechnung differenziert nach Verletzungsschwere



SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Kosten-Nutzen-Analyse Helmpflicht:**



SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Kosten-Nutzen-Analyse Helmpflicht:**
  - Berücksichtigung von 260 Parametern
  - 90 % der Parameter mussten selbst erhoben / errechnet werden
  - Berechnung von Varianten mit unterschiedlichen Annahmen (Dunkelziffer,…)

  → positive Kosten-Nutzen-Bilanz

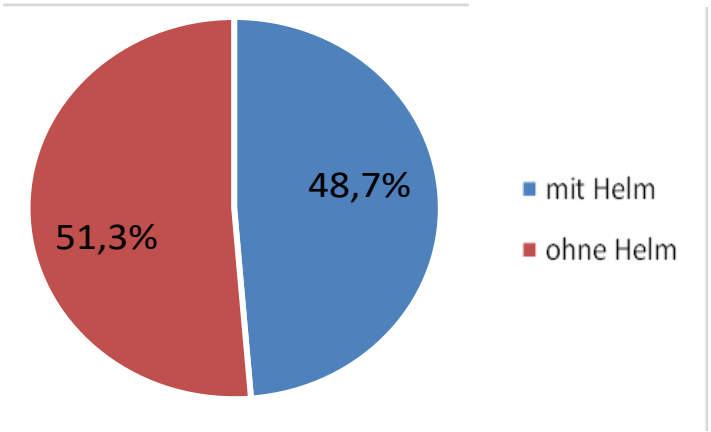
  → größter Nutzen und größte Kosten bei Personen über 65 Jahren

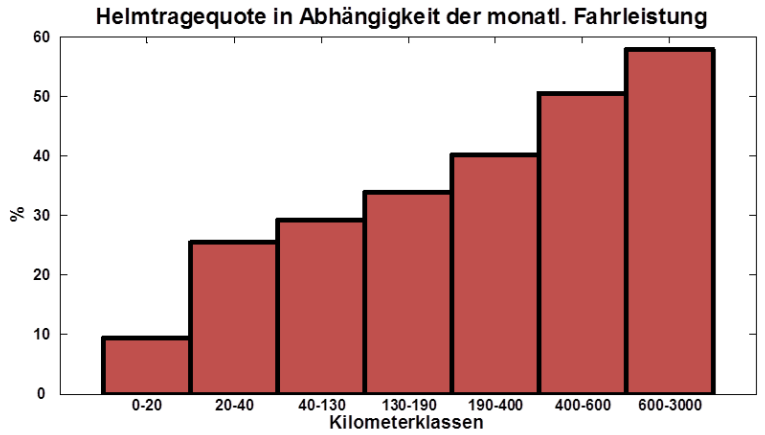
  ABER

  - Parameter sind unterschiedlich sicher
    (Höhe der Gesundheitswirkung des Radfahrens)
  - nur quantifizierbare Parameter wurden berücksichtigt
    (Komfort, Freiheit, Savety in Numbers,…)
  - Ausgangspunkt ist das derzeitige Sicherheitsniveau für Radfahrer
  - Rückgang Fahrradnutzung 7 % (Befragungsergebnisse)

SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Helmnutzung in Deutschland**
  - BASt-Zahlen 2014: Helmtragequote 17%
    - Beobachtung in sechs Städten ausschließlich an Knotenpunkten: Göppingen, Amberg, Gotha, Münster, Duisburg, Potsdam
    - Ausschluss von Fahrradfahrern die Sport treiben
  - Befragung der Studie: Helmtragequote 49 % (fahrleistungsbezogen)
    - Höhere Helmtragequoten bei längeren Wegen / Vielfahrern





SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Helmnutzung in Deutschland**
  - Helmkauf kein Hinderungsgrund (Komfort)
- **Vergleich mit anderen Verkehrsarten**
  - Radfahren ist (derzeit) gefährlicher als andere Verkehrsarten
  - Ähnliche Kopfverletzungsquote wie Fußgänger (Unfalltote je 100 Mio. km)
- **Alternative Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit**
  - keine belastbaren Zahlen
- **Rechtsfrage**
  - Risiko in Zukunft: Kürzung von Versicherungsleistungen wegen grober Fahrlässigkeit für Nicht-Helm-Träger (ohne Gegenmaßnahmen)
- **Praktische Fragen**
  - Fahrradverleihsysteme würden bei Helmpflicht Probleme bekommen

SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

- **Schlüsse:**
  - Weitere Aktivitäten zur Erhöhung der Helmtragequoten auf freiwilliger Basis:





RadKULTUR Baden-Württemberg RadSTRATEGIE

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

POSITIVE KOMMUNIKATION



Risikokompetenz aufbauen

+ gezielt informieren
+ alle Verkehrsteilnehmer einbeziehen
+ Schwerpunkt auf Hauptunfallursachen legen

– nicht Angst schüren
  „Angst ist ein schlechter Berater“
  → Verringerung der Fahrradnutzung
  → Sicherheitsrelevantes Fehlverhalten

– einseitige Schuldzuweisungen vermeiden
  → Erhöhung des Aggressivitätsniveaus
  → Trotzreaktionen



RadKULTUR Baden-Württemberg RadSTRATEGIE

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

SICHERHEITSPOTENTIALE DURCH FAHRRADHELME

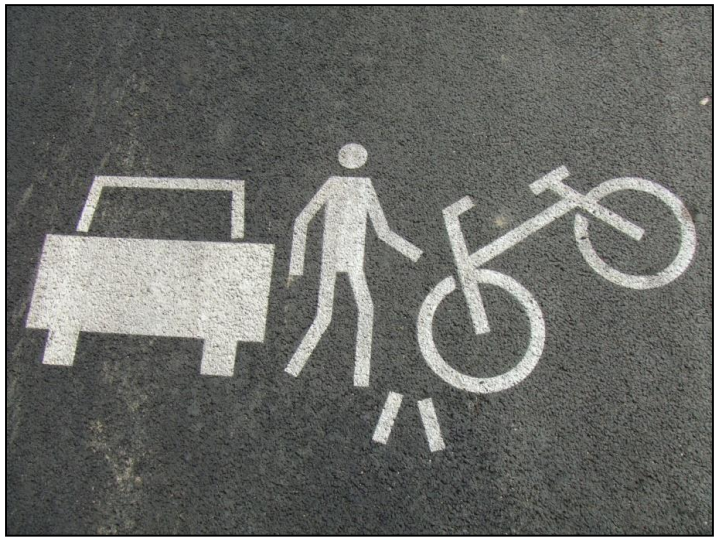
- **Schlüsse:**
  - Sicherheitsziele sind auch mit hohen Helmquoten alleine nicht erreichbar.
  - Helme sind ein wichtiges Instrument im Rahmen umfassender Verkehrssicherheitsarbeit
    - schnelle Wirksamkeit
    - hohe Wirksamkeit
    - kein Allheilmittel
  - Helme können Unfallfolgen verringern – aber keine Unfälle verhindern.



  - Gleichzeitig werden durch Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur, Verkehrsverhalten, Fahrzeugtechnik die Verkehrssicherheit verbessert.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit…





Arne Koerdt

Leiter Referat Kommunale Mobilitätskonzepte, Rad- und Fußverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

RadKULTUR Baden-Württemberg
RadSTRATEGIE

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR